

YAGO HORTAL
„MIDNIGHT BASICS“

Eröffnung am Freitag, dem 24. September 2021 um 18.30 Uhr
24. September – 22. Oktober 2021

Der spanische Künstler **YAGO HORTAL** (*1983, Barcelona) beschäftigte sich bisher mit gestischer Malerei, indem er Kaskaden fluoreszierender Farben über die Leinwand fließen und spritzen ließ. Nun schlägt er ein neues Kapitel auf: zusätzlich zu seiner bisher angewandten Technik, Farben in mehreren Schichten auf die Leinwand aufzubringen und dort zu belassen, trägt er diese nun auf und nach einem kurzen Trocknungsprozess partiell wieder ab. Es bleiben Spuren, „Pfade“ auf der Leinwand zurück, wie **YAGO HORTAL** diese im Vorfeld der Ausstellung benannte. „Ich bin mehr Zeichner als Maler, aber ich brauche sehr viel Material, um so zu arbeiten“ sagt der Künstler über seine neuen Werke und subsumiert somit deren Entstehungsprozess.

Die plane Oberfläche der Leinwand erinnert an die Siebdruckwerke der Pop-Art. Vor allem die „Brushstroke“-Serie Roy Lichtensteins aus den 1960er Jahren taucht vor dem inneren Auge auf. Lichtensteins Pinselstriche erwecken den Anschein, in einer spontanen Geste entstanden zu sein. Das Gegenteil ist der Fall: mit einem Pinsel trug er die Vorbilder auf einen Film aus Zelluloseazetat auf, die er dann auf die Leinwand projizierte und so nachzeichnen und ausmalen konnte. **YAGO HORTALS** Herangehensweise ist intuitiver: Er hat keine konkreten Vorstellungen des endgültigen Werkes. Der Künstler beginnt Farbe auf die Leinwand aufzutragen und lässt sich dann vom Entstehungsprozess leiten. Das Endprodukt ist immer etwas anders als das, was er erwartet hatte. Das gekonnte Abwägen von Kontrolle und Zufall zeichnet **YAGO HORTALS** künstlerisches Schaffen aus: es duldet keine Korrekturen oder Unsicherheiten, sondern verdankt sich einem klaren Gestus und einer Entschlossenheit in der spontanen Formulierung: „In gewisser Weise male ich, was ich nicht sehe“ ist sein Statement.

YAGO HORTAL verwendet seit 2019 keine fluoreszierenden Farben, und dennoch bestechen die neuen Werke durch ihre kolorierte Strahlkraft: Blau, Gelb, Rot und Grün treten in starken Kontrast zu schwarzen Akzentuierungen, die den Werken Dreidimensionalität verleihen. Vereinzelt nimmt man grau-weiße Spuren auf rätselhafte Art wahr. Es sind die „Pfade“, von denen eingangs die Rede war: Fragmente von Weiss treten unter den bunten Farben hervor. Die kleinen Formate unserer Ausstellung dokumentieren die Vorstufe der großen Bilder: polychrom, seriell, teilweise mit Acrylpaste verstärkt und somit in die dritte Dimension ausschwingend, greifen sie Themen in seiner Malerei wieder auf, die **YAGO HORTAL** in den letzten Jahren beschäftigten: die Malerei als Objekt, monochrome Farbfeldmalerei, Minimalismus.

Das viel zitierte l'art pour l'art, ein Begriff aus der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts, ist bei der Betrachtung von **YAGO HORTALS** neuer Ausstellung aktueller denn je: Malerei in ihrer pursten Form.

Salzburg, im September 2021

Katja Mittendorfer